



Kardashian, West, Rogen, Franco

## Scharfe Bräute

Offenbar sind **James Franco**, 35, amerikanischer Schauspieler und Regisseur, und sein Kollege **Seth Rogen**, 31, nicht ausgelastet. Jedenfalls fanden sie Zeit, ein Musikvideo von Popstar **Kanye West**, 36, Bild für Bild nachzustellen. Der Clip, in dem sich Wests Verlobte **Kim Kardashian**, 33, halbnackt an ihren Ge-

lieben klammert, der auf einem Motorrad dem Sonnenuntergang entgegenbraust und nebenbei den Song „Bound 2“ singt, ist schrecklich kitschig. In „Bound 3“ gibt Franco den Sänger und Rogen, oben ohne, die anschmiegsame Braut. „Bound 3“ wurde zuerst auf Rogens Facebook-Seite veröffentlicht. Zum Schreien komisch – fand sicherheitshalber auch Kardashian und beglückwünschte die beiden Parodisten via Twitter.

## Talent auf Arabisch

Sie ist amerikanische Staatsbürgerin, versteht kaum ein Wort Arabisch und doch wird **Jennifer Grout**, 23, im Finale der Casting-Show „Arabs Got Talent“ auftreten. Der Sängerin aus Boston werden große Chancen auf einen Sieg bei der am 7. Dezember in vielen Ländern des Nahen Ostens präsentierten Talentshow eingeräumt. Grout hat es mit ihrer Interpretation eines populären arabischen Liebeslieds so weit gebracht;



ihre Aussprache beim Singen ist so perfekt, dass schon gemutmaßt wurde, sie sei gar keine Amerikanerin, sondern habe in Wahrheit arabische Wurzeln. Dabei muss die Musikerin, die eine klassische Gesangs-ausbildung absolviert hat,

Übersetzungsprogramme benutzen, um arabische Texte zu verstehen. Nicht nur ihre schöne Stimme hat die Verantwortlichen beeindruckt: „Wir haben uns immer am Westen orientiert und viel imitiert“, sagt ein Jurymitglied.

## Alter Junge

Zertrümmerte Hotelzimmereinrichtungen, Ampullen mit Blut der Liebsten als Halschmuck – diese Zeiten seien vorbei, sagt der amerikanische Schauspieler **Billy Bob Thornton**, 58. Im Moment arbeitet der Ex-Ehemann von Angelina Jolie an drei Filmen gleichzeitig, zwei andere Projekte hat er in diesem Jahr bereits abgeschlossen. Dazu zählt sein Auftritt als Geheimdienstagent Forrest Sorrels, der bei dem tödlichen Attentat auf John F. Kennedy im Einsatz war und den Präsidenten nicht beschützen konnte. Es sei das erste Mal in seiner Karriere, so Thornton, dass er versucht habe, älter als in Wahrheit auszusehen. Einige seiner Freunde hätten bestätigt, dass der Versuch gelungen sei. Allerdings: „Wenn ich versuche, jünger auszusehen, sagen sie nie etwas. Das sollte mir wohl zu denken geben“, so Thornton.



RAMIN RAHIMAN / REUTERS

**Eckart von Klaeden**, 48, Ex-Staatsminister im Kanzleramt und neuer Cheflobbyist beim Daimler-Konzern, bekommt Rückendeckung von seiner alten Chefin Angela Merkel. Die Staatsanwaltschaft Berlin ermittelt in Zusammenhang mit Klaedens neuem Job gegen den CDU-Mann wegen des Verdachts der Vorteilsannahme. Klaeden bestreitet die Vorwürfe. Vergangenen Donnerstag wollten die Grünen im Bundestag wissen, worum es bei Gesprächen zwischen Klaeden und Daimler-Vertretern ging, die stattgefunden hatten, bevor der Politiker seine Stelle bei dem Autobauer antrat. Merkels Staatsministerin Maria Böhmer ließ auf diese Anfrage im Namen des Kanzleramts wissen, Herr Klaeden habe viele Gespräche geführt und sich „stets loyal gegenüber den Pflichten seines Amtes und der Politik der Bundesregierung“ verhalten.

**Malte Spitz**, 29, Grünen-Politiker, erfreut sich wegen einer Indiskretion großer Beliebtheit. Vergangenen Montag hatte er den Entwurf des Koalitionsvertrags zwischen Union und SPD online gestellt – bevor die Parteien die Endfassung ausformuliert hatten. Über 700 000-mal wurde das Dokument bisher heruntergeladen. Noch überraschender für Spitz: „Ich habe nur positive Reaktionen erhalten.“ Angst vor allzu großer Kritik habe er ohnehin nicht gehabt. Das Papier habe ja bereits zirkuliert, sowohl in Unternehmensverbänden als auch in den Fraktionen und in Redaktionen. Er sei nur einen Schritt weiter gegangen.